

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

95 (26.11.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 95. Sonntag den 26. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Nichtigstellung des Schuldenwesens des Baumeister Heiß dahier werden sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, bis Mittwoch den 6. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr ihre Forderungen, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden auf die seitige Amtskanzlei zu liquidiren, unter dem Präjudiz, daß sie sonst bei Verteilung des disponiblen Massevermögens nicht berücksichtigt würden.

Karlsruhe den 9. November 1826.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des Scheeren schleifers Christian Wille von hier ist der förmliche Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 8. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger, unter Vorlage ihrer Beweisurkunden, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse vorgeladen werden. Karlsruhe den 10. November 1826.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Da durch die Liquidation der Passiva des verstorbenen Oberstallmeisters Freyherrn von Geusau, und durch die Inventarisirung seines Activ-Vermögens, sich eine Unzulänglichkeit des Legaters, zu Tilgung der ersten an Tag gelegt hat, so wird über dieses Vermögen hiedurch der Bank erkannt, und alle Gläubiger welche bei der früher schon angeordneten Liquidation ihre Forderungen nicht angegeben und richtig gestellt haben, hiermit aufgefordert, dieselbe Mittwoch den 29. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf die seitige Amtskanzlei, unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, und Ausföhrung ihres etwaigen Vorwags um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Masse werden ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 16. November 1826.

Großherzogl. Oberhofmarschalln.-Amt.

(1) Karlsruhe. [Gläubigeraufruf.] Alle diejenigen, welche an die kürzlich dahier verstorbene

Schneidermeister Franz Baumgärtner'sche Wittwe Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert solche unter Vorlegung ihrer Bücher oder sonstigen Beweisurkunden, Freitag den 8. künftigen Monats bei dem Stadtamtsrevisorat dahier richtig zu stellen, widrigenfalls man bei Verweisung auf die sich nicht gemeldet habenden, keine Rücksicht nehmen kann. Auch werden diejenigen, welche in die gedachte Verlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeiten bis zu obgedachtem Schuldenrichtigstellungstag an den Pfleger des Baumgärtner'schen Kindes, Handelsmann Frommel, zu berichtigen, andernfalls von Seiten gedachten Pflegers gerichtliche Einklagung erfolgen wird.

Karlsruhe den 22. November 1826.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Kunstverlosung.] Die durch hohe Verfügung des Großherzoglichen hochpreislichen Ministeriums des Innern unterm 29. Dezember 1823 Nro. 16407 genehmigten Verlosung von Kunstfachen, veranstaltet durch die Kunsthandlung von Johann Welken dahier, findet den 26. l. M. auf die seitige Bureau statt. Die Zeichnung beginnt Nachmittags 2 Uhr, wozu die Loose Inhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. November 1826.

Großherzogl. Postigen-Bureau.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Patronbeutelzeuglieferung.] Für das Großh. Munitions Laboratorium dahier sind
200 Ellen Sammet
60 „ Zeug und
500 „ Kasch

in besser Qualität erforderlich, die binnen zwei Monaten zu liefern sind. Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, ihre Soumissionen schriftlich und versiegelt unter die seitige Adresse und Bemerkung „Patronbeutelzeuglieferung“ betreffend,

den 1. December d. J. Morgens 10. Uhr persönlich hieher einzureichen, da auf spätere Eingänge

den keine Rücksicht mehr genommen wird. Die übrigen Lieferungsbedingungen hierüber und die Proben können indessen hierorts eingesehen werden.

Karlsruhe den 21. November 1826.

Großh. Zeughaus-Direction.

(3) Karlsruhe. [Aukversteigerung.] Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der den Maurergesell Albrecht Kieferschen Kinder gehörige ein. n halben Morgen großer Acker im Würgerfeld liegend, zu Folge erhaltener höherer Weisung in diesseitiger Kanzlei öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 17. November 1826.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter hat sich entschlossen, sein am Eck der alten Adlerstraße für jedes Gewerbe vortheilhaft gelegene Haus, sammt der Bäckereianrichtung und den billigsten Kaufbedingungen, aus freier Hand zu verkaufen.

L. Borholz, Bäckermeister.

(2) Karlsruhe. [Boutique zu verkaufen.] In der Kreuzstraße No. 11. neben der Garnisonskirche ist bei Unterzeichnetem eine Boutique von 25' lang und 12' breit, aus freier Hand um den billigsten Preis zu verkaufen.

Johann Maisenbäcker.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 105. sind 2 zusammenstoßende tapezierte Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

Im Hause No. 14. des innern Zirkels ist der dritte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Kammer, u. vom 23. Jänner 1827 an zu vermieten, auch schon früher zu beziehen. Das Nähere ist im Hause zu erfahren.

In der neuen Kronenstraße No. 43. ist ein Zimmer mit oder Bett zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In No. 19. im innern Zirkel sind 2 Mansardenzimmer mit Bett und Möbel einzeln zu vermieten, und sind entweder sogleich oder bis den 1. l. M. zu beziehen.

In der langen Straße No. 92. sind im zweiten Stock 3 heizbare Zimmer nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und gleich zu beziehen.

In der Schlachthausstraße No. 5. ist ein schönes tapeziertes Zimmer mit Bett und Möbel, zum sogleichen Bezuge, auch ein Fortepiano mit 6 Decken zu vermieten.

Bei Zimmermann Wildemann in der Akademiestraße No. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einem tapezierten Zimmer, Küche, Speis-

herkammer, großen Speicher, Keller, Holzremise und Waschhaus und kann bis den 23. Jänner 1827 bezogen werden.

In der Bähringerstraße No. 22. sind zwei tapezierte Zimmer, eins vornenheraus und heizbar mit Bett und Möbel bis künftigen Monat Dezember zu vermieten, und können täglich eingesehen werden.

In der alten Adlerstraße No. 11. im zweiten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Magdkammer und Holzplatz und kann sogleich oder den 23. Jänner bezogen werden.

Bei Käufer Reibels Wittwe sind 2 schöne heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel auf der Straße gehend, zwei desgleichen im Hinterhaus auf den 1. Dezember zu vermieten.

Auf dem Marktplatz in No. 5. sind zwei Zimmer zu vermieten, und täglich zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Jemand, der im Comptoir dieses Blattes zu erfahren ist, sucht auf den 23. April 1827 eine Wohnung von 8 Zimmer, welche in verschiedenen Stockwerken vertheilt seyn dürfen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2400 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Bähringerstraße im Schiff, werden in Viertel und Halbviertel folgende Weine billig abgegeben:

	fl.	kr.
1) 1826r	das Vrtl.	— 48
2) 1826r dickrother	ditto	1 12
3) 1826r Ueberheimer guter Qualität	ditto	1 30
4) 1826r Traminer	ditto	1 54
5) 1822r von Weyher	ditto	2 24

bester Qualität 1822r Ringingerthal: Kir-

schenswaffer den Krug 4
(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter gibt sich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er den Bierhandel und die Bierbrauerey, am Eck der kleinen Herrenstraße und der Blumenstraße gelegen, welche früher Herr Bierbrauer Weiss gehörte, gekauft, und das Geschäft, so wie die Wirthschaft von heute an fortführen wird, er verspricht durch gute Bedienung und gutes Bier sich einen Zuspruch zu verdienen.

Andreas Jost, Bierbrauer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß sie sich damit beschäftigt, getragene Hauben, Chemisettes und Krausen sowohl zu waschen als wieder auf's geschmackvollste aufzuputzen und zu-

recht zu machen. Sie verspricht prompte und billige Bedienung.

Christiane Beck,

wohnhaft in der alten Waidstraße No. 41.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter mache hiermit ergebenst bekannt, daß aus seiner Baumschule schöne hochstämmige Obstbäume, von edlen Sorten zu billigen Preisen zu haben sind, nämlich Apfel- und Birnbäume das Stück zu 16 kr. Aprikosen zu 30 kr., grüne Reineclaude und Mirabellen zu 20 kr. Zwetschgen zu 14 kr., große blaue Pflaumenbäume zu 10 kr. das Stück.

Heer, wohnt neben dem Löwen No. 19.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein neuer Stadtsf. g. Landauer-Wagen, ein großer Reisewagen, eine neue Trotsche sind, so wie ein Wienerflügel aus freier Hand zu verkaufen, wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Auacker-Feld bei Maurermeister Müllers Ziegelhütte sind 1 und $\frac{1}{2}$ Morgen schöne Klüben zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Angeboten.] Unterzeichneter wünscht in der lateinischen und französischen Sprache Privatunterricht zu erteilen. Er logirt in der langen Straße, im Hause der Wittwe des Bäckermeister Heiß, im 2. Stocke.

E. F. Hugo,
Sprachlehrer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schönes Piano-Forte von Voit ist zu vermieten, und kann täglich im Möbel-Magazin in der Zähringer-Straße No. 41. eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein Kunstherd mit allem Zugehör zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein gestetetes Kindsmädchen, welches waschen und bügeln kann, wird auf Weihnachten gesucht. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Weihnachten eine erfahrene Köchin gesucht, von wem, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Eine Köchin die zugleich in andern häuslichen Arbeiten bewandert ist, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet auf nächste Weihnachten einen Platz, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honnettes Frauzimmer, welches im Kleidermachen, Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch Deutsch und Französisch spricht, wünscht eine Stelle als Kammer- oder Hausjungfer zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind folgende Taschenbücher für das Jahr 1827 zu bekommen:

Beckers Taschenbuch zum gefell. Vergnügen	3 fl. 36 kr.
Clarens Verästeltanicht	4 fl. 3 kr.
Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen	4 fl. —
Gorbaischer genealogischer Hofkalender	1 fl. 48 kr.
Minerva	3 fl. 36 kr.
Deipha	3 fl. 36 kr.
Penslepe	3 fl. —
Deutscher Regenten Almanach	3 fl. 36 kr.
Rheinisches Taschenbuch	3 fl. —
Rosin	3 fl. 36 kr.
Genealogisches Taschenbuch der deutschen gräflichen Häuser	1 fl. 12 kr.
Taschenbuch der Liebe und Freundschaft	2 fl. 42 kr.
Urania	4 fl. 3 kr.

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 20. Oktober. Auguste Margarethe, Bat. Dr. Johann August Steinwachs, Partikulier.

Den 25. Karl Leopold, Bat. Dr. Johann Christoph Schunkle, Großh. Hofmusikant.

Den 7. November. August Hector, Bat. Dr. Leonhard Kestfle, Bürger und Goldarbeiter.

Den 8. Theresie Elisabeth, Bat. Friedrich Kinzig, Bürger und Nagelschmidt.

Den 8. Emilie Adolphine Katharine, Bat. Friedrich Schöbinger, Großh. Hoflaquai.

Den 10. Karl Gabriel, Bat. Friedrich Karcher, Kantsdiener.

Den 10. Amalie Karoline Elisabeth, Bat. Dr. Friedrich Sebald Forstmayr, Kanzlist bei der Großh. Hofrechnungskontroll-Kammer.

Den 11. Christiane Friedrike Auguste, Bat. Friedrich Hengst, Stallbedienter bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich.

Den 19. Ernst Konrad Johann Georg, Bat. Ernst Schucker, Hofcaicant.

Den 20. Wilhelm Ferdinand Adolph, Bat. Wilhelm Georg Haas, Bürger und Gärtnermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 9. November. Dr. Friedrich Sauerbeck, Großh. Kriegsministerial-Revisor, mit Jungfer Sophie Karoline Rothardt von hier.

Den 15. Dr. Karl Friedrich Lembke, Bürger und Handelsmann, mit Jungfer Sophie Wilhelmine Hiameleheber.

Den 21. Heinrich Trautwein, Stallbedienter bei des Herrn Markgrafen Leopold Hoheit, mit Christine Kindler.

In der hiesig evangelischen Gemeinde (Bestorben.)
Den 8. November. Katharina Barbara, geb. Brechnitz, Ehefrau des Bürger und Schreinermeister Karl Gassel, alt 34 Jahre, 7 Monate 5 Tage.

Den 9. Frau Maria Magdalena, geb. Thil, Ehefrau des Dr. Johann Michael Erattinger, Großh. Hofoffiziant, alt 57 Jahr, 9 Monat 7 Tage.

Den 11. Johann Heinrich Wolf, Lyeist, Bat. Fr. Johann Peter Wolf, Stadtschullehrer, alt 21 Jahr 5 Monate 23 Tage.

Den 14. Frau Louise Franziöse von Lozbeck, geb. Frein von Oberkirch, alt 22 Jahre.

Den 15. Elisabeth, geb. Merklinger, Wittve des Invaliden Friedrich Reuch, alt 60 Jahre, 4 M. 11 T.

Den 18. Frau Wilhelmine, geb. Schlotterbeck, Wittve des Herrn Präzeptors Fürstern in Durlach, alt 56 Jahre.

Den 19. Johann Segner, ein Schuster, von hier gebürtig, alt 18 Jahre 8 Mon. 19 T.

Den 20. Fräulein Friederike Louise Karoline v. Wiedenfeld, Tochter des Herrn Generalmajors Freiherr von Wiedenfeld, alt 34 Jahre.

Fremde vom 21. bis 24. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Paupert, Rfm. von Frankfurt. Hr. Daniel, Partikulier v. Mannheim. Hr. Wagener, Partikulier mit Familie von Hamburg. Hr. Rheinek, Kaufm. von Lahr. Hr. Dülling, Kaufmann von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Philippesko, Part. aus Bucharest. Hr. Monnier, Kaufm. von Paris. Hr. Buisson, Kaufm. mit Gattin von Genf. Hr. v. Wolfenb., F. franz. Bataillons-Chef von Colmar. Hr. Robert, Edelmann aus London. Hr. Chevalier Dzel v. Paris.

Im goldenen Kreuz. Hr. Kowitz, Part. v. London. Hr. Jäger, Rechtspraktikant von Werberg. Hr. Dürr, Gastgeber von Rheinbischofsheim. Hr. Lenz, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Wieland, Kaufm. mit Familie von Gertsbach. Hr. Kleinmann, Part. mit Familie von Wien. Hr. Pfister, Rechtspraktikant v. Achern. Hr. Lanster, Kaufm. von Augsburg. Hr. Fingodo, Rfm. von Lahr. Hr. Knoblauch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schöner, Partikulier von Basel. Hr. Zbenieng, Rfm. von Adm. Hr. Hocholl, Kaufm. von Bruchsal.

Im goldenen Döfen. Hr. Büchel, Stadtrath mit Sohn von Heidelberg. Hr. Groos, Universitäts-Buchhändler von da. Hr. Müller, Doctor mit Familie v. Pforzheim. Hr. Hübner, Apotheker von Bruchsal. Hr. Dimer, Dr. med. von Neckargemünd. Hr. Berg, Commercialpraktikant von Rastatt. Hr. Grunsky, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Harter, Partikulier mit Bruder v. Waldkirch. Hr. Traub von Neckargemünd.

Im Koller Alexander. Mad. Mayer, von Mannheim. Mad. Benz daber.

Im Adlig von England. Hr. Schmege, Kaufmann von Weithelm.

Im Ritter. Hr. Augustin, Mineralienhändler von Tüßpruck. Hr. Himmelslehr, Doctor von Sinsheim.

Im römischen Kaiser. Hr. von Zebened, Lieutenant von Bruchsal. Hr. von Sildeneck, Forstpraktikant von Achern. Hr. Faber, Kaufmann von Basel. Hr. Kepfer, Gastgeber von Lahr. Hr. Haast, Kaufmann von Brüssel. Hr. Baron von Neuenstein mit Bruder von Baden.

Im rothen Haus. Hr. Häßler, Juwelier v. Straßburg. Hr. Ramm, Doctor von Baden.

Im schwarzen Bären. Hr. Wagner, Partikulier mit Gattin von Stuttgart.

In der Sonne. Hr. Siebert, Kaufmann von Johangeorgen. Hr. Schnabel, Oberverwalter v. Bruchsal. Hr. Oberacker, Part. von München.

Im Waldhorn. Hr. von Nisinger, k. Boicischer Hauptmann v. Gernersheim. Hr. Wälbach, Hof-Schauspieler von Stuttgart.

Im Zähringer Hof. Hr. Zahn, Kaufmann v. Kalm. Hr. Himmelsbach, Oberförster von Durbach.

Hr. Fischer, Kaufmann von Lahr. Hr. Linder, Part. von Colmar. Mad. Kramer von Rastatt. Hr. Hauck, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron v. Rothmann aus Barmen. Hr. Peiner, Jurist von Grehofen. Hr. Marassi, Part. aus Frankreich.

In Privathäusern. Hr. Schember, Pfarrer mit Gattin von Daisbach. Hr. Nördes, Revierförster von Langenberg. Frau Pfarrer Hedtke, v. Michelbach. Fräulein Reich, von Emmendingen. Hr. Dr. Groos, Hof-medicus von Heidelberg. Hr. Geisker, Buchhalter von Kork. Frau Obervegt Deimling mit Fräulein Tochter von Pforzheim. Hr. Rag, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Schickardt, Holzhändler daber. Dlle. Verber v. Michelbach.

Lückenbüßer.

Anekdoten.

Devistal, ein berühmter Spieler in Paris, hatte 400,000 Franken an einem Abend verloren. Die Gesellschaft hielt ihn für geschlagen, für todt und begraben, als er, hole mir meinen großen Sack! seinem Bedienten zurief. Aha! dachte man, nun rückt das Corps de Reserve an, und spielte mit ihm auf Parole. Er gewann seinen ganzen Verlust zurück, und 180 Franken darüber. Nun kam der Bediente mit dem Sack. Es war ein Zufall, in dem er, der Eichte wegen, seine Füße zu bergen pflegte.

Der berühmte Rigaud sah, daß eine Dame, die er malte, sich alle Mühe gab, durch Zusammensetzung der Lippen sich einen kleinen Mund zu machen. Er war des Gezieres endlich müde, und sagte ihr: Thun sie ihrem Munde nicht so viel Gewalt an! Ich mache Ihnen gar keinen, wenn ich Ihnen damit einen Gefallen erweisen kann.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.